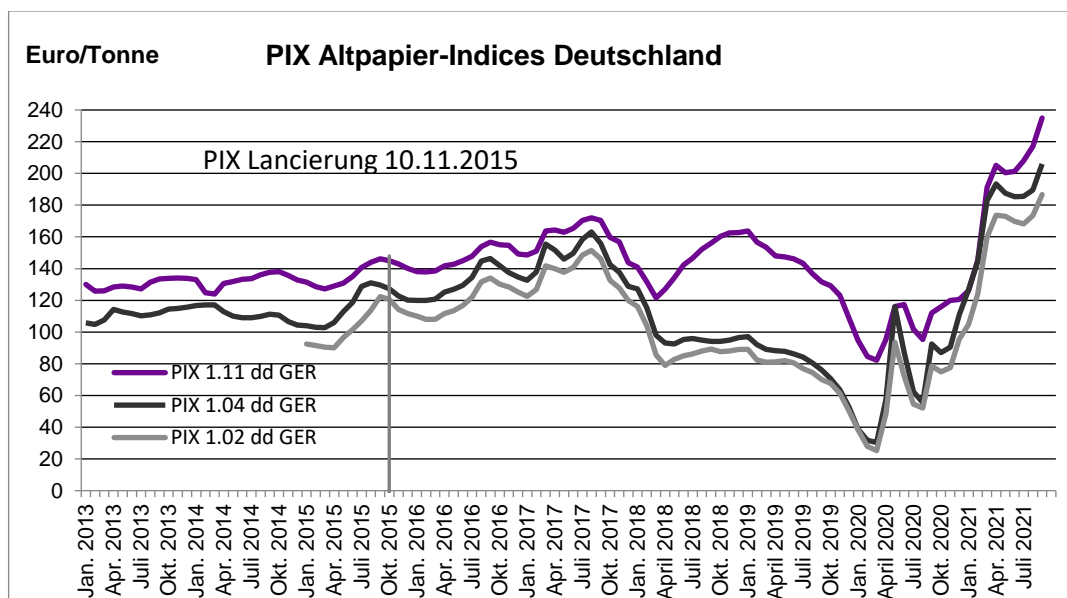


PIX Altpapier-Indices Deutschland

September 2021

PIX Altpapier – 12. Oktober 2021

Sorte	Index-Wert		Veränderung	Konfidenzintervall (95%)		
	Währung	Wert		Untere	Mitte	Oberere
Sort. gemischtes Altpapier PIX RCP Mixed 1.02 GER	EUR	186,67	13,16	184,63	-	188,71
Kaufhausaltpapier PIX OCC 1.04 GER	EUR	205,99	16,37	204,62	-	207,36
Sortierte Deinkingware PIX ONP/OMG 1.11 GER	EUR	234,94	17,84	230,65	-	239,23



Hinweis: Jegliche kommerzielle Nutzung der markengeschützten PIX Indices bedarf einer Lizenzvereinbarung mit Fastmarkets FOEX.

Altpapier Deutschland – Die Altpapierpreise auf dem deutschen Markt stiegen im September erneut. Das weiterhin eingeschränkte Aufkommen und hohe Nachfrage führten zu Erhöhungen um mehr als 10,00 Euro/Tonne für sortiertes gemischtes Altpapier (1.02), Kaufhausaltpapier (1.04) und sortierte Deinkingware (1.11). Insgesamt stieg der PIX-Index für 1.02 im September um rund 13,16 Euro/Tonne auf 186,67 Euro/Tonne. Der PIX-Index für 1.04 lag mit 205,99 Euro/Tonne rund 16,37 Euro/Tonne über dem Vormonats. Der PIX-Index für 1.11 lag bei rund 234,94 Euro/Tonne und war damit ca. 17,84 Euro/Tonne höher als im August.

„Die Preise für die Massensorten sind im September um mindestens 10 Euro/Tonne gestiegen. Die Nachfrage war nach wie vor hoch, während das Sammelaufkommen zum Ende der Ferienzeit weiterhin schwach war“, erklärte ein Marktteilnehmer Mitte September. „Ich würde sagen, dass die Preise für die Massensorten im September um mindestens weitere 10 Euro/Tonne gestiegen sind“, sagte einer anderer und fügte hinzu, dass die Käufer bereit waren, bei Sondermengen oder Spot-Angeboten noch tiefer in die Taschen zu greifen.

„Die Papierfabriken sind auf verzweifelter Suche nach ausreichend Material, um ihre Maschinen weiterhin betreiben zu können, und einige von ihnen haben damit begonnen, Altpapier weit im Voraus zu bestellen, um auf der sicheren Seite zu sein. Gleichzeitig sind die Sammelmengen noch relativ gering und wir bekommen aufgrund des Brexit und allgemeiner Transportprobleme weniger Material aus Großbritannien. Im Moment stehen alle Signale auf Preiserhöhungen“, sagte ein anderer.

Einige Marktteilnehmer erklärten zudem, dass die Überschwemmungen im Juli in einigen Teilen Deutschlands noch immer das Gleichgewicht von Angebot und Nachfrage beeinträchtigen. „Das öffentliche Leben ist in den am stärksten betroffenen Gebieten noch lange nicht normal, und es ist mehr als verständlich, dass das Hauptaugenmerk der Menschen in diesen Regionen nicht auf der ordnungsgemäßen Abfallsammlung liegt. Trotzdem sind wir in einer Situation, in der die Nachfrage so hoch ist, dass jede einzelne Tonne Papier, die wir verlieren, weh tut“, erklärte einer von ihnen.

Hinsichtlich der Preisentwicklung für 1.11 führten Marktinsider die September-Anhebungen weiterhin auf geringe Sammelmengen und den allgemein geringeren Anteil von Zeitungen und Zeitschriften in den Haushaltssammlungen zurück. „Es ist schlicht unmöglich, ausreichend Material zu generieren, kommentierte einer von ihnen. „Jetzt sind wir an einem Punkt angelangt, an dem sich das Sortieren wieder lohnt, aber die Nachfrage der Papierfabriken ist immer noch so hoch, dass wir ohne Probleme die doppelte Menge verkaufen könnten, und ich gehe davon aus, dass einige Fabriken die Produktion weiterhin aufgrund akuten Rohstoffmangels einschränken müssen“, fügte er hinzu.

Die nächste Ausgabe von PIX Altpapier-Indices Deutschland erscheint am 9. November 2021.

(Quellen: Preise, Preisentwicklung: Fastmarkets FOEX; Kommentar zur Marktentwicklung: Fastmarkets RISI.)